

PRESSEMITTEILUNG

„Daten zur Abfallwirtschaft 2015“ - Mülltrennung in M-V: Weniger Restmüll

LUNG

Güstrow, 20.12.2016

Nummer: 15

Die „Daten zur Abfallwirtschaft“, welche jährlich vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) veröffentlicht werden, liefern einen Überblick über die Abfallwirtschaft des Landes. Die Abfallbilanz 2015 gibt Auskünfte zur Abfallmengenentwicklung und Entsorgung der Siedlungsabfälle, der gefährlichen Abfälle, der Bau- und Abbruchabfälle und den grenzüberschreitend verbrachten Abfällen. Außerdem werden die Entsorgungskosten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger dargestellt.

Siedlungsabfallbilanz

Das Aufkommen an Restabfällen, die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern von privaten Haushaltungen und dem Kleingewerbe überlassen wurden, ist mit 377.102 t erneut geringfügig gesunken (minus 0,7 % gegenüber 2014) und widerspiegelt den positiven Trend der letzten Jahre in diesem Bereich. Das Pro-Kopf-Aufkommen an Haus- und Geschäftsmüll liegt 2015 mit 185 kg pro Einwohner und Jahr leicht unter dem Bereich der Vorjahre. Die durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 2015 getrennt erfasste Wertstoffmenge ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 4,0 % auf 315.256 t gesunken. Dies entspricht einem Wertstoffaufkommen von 197 kg pro Einwohner im Jahr 2015 (2014: 206 kg/E*a). Der Mengenrückgang bei der Papier/Pappe/Karton-Sammlung ist auf eine verstärkte Nutzung der Annahmestellen im gewerblichen Bereich zurückzuführen.

Die Entsorgungskosten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger bewegen sich mit ca. 110 Mio. € in der Größenordnung der zurückliegenden Jahre. Es liegt der Durchschnitt in Mecklenburg-Vorpommern bei 69 € pro Einwohner und Jahr.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Bilanz gefährlicher Abfälle

Im Jahr 2015 hat die Gesamtmenge der in Mecklenburg-Vorpommern erzeugten gefährlichen Abfälle gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf 255.366 t zugenommen. Die Mengen aus dem Bau- und Abbruchbereich (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) nehmen hier den größten Anteil mit ca. 125.000 t ein. Von den erzeugten gefährlichen Abfällen wurden 82.496 t in anderen Bundesländern entsorgt. Bei den in Mecklenburg-Vorpommern entsorgten gefährlichen Abfällen war ein Rückgang von 11,5 % auf 356.387 t zu verzeichnen. Auch hier ist die Abnahme der gefährlichen Abfälle insbesondere auf den Mengenrückgang im Bau- und Abbruchbereich zurückzuführen. 183.517 t der entsorgten gefährlichen Abfälle stammten aus anderen Bundesländern.

Grenzüberschreitende Abfallverbringung

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 112.794 t notifizierungspflichtige Abfälle aus anderen Staaten zur Entsorgung nach Mecklenburg-Vorpommern verbracht. Notifizierungspflichtig sind bei Verbringung innerhalb der EU alle gefährlichen Abfälle und alle Abfälle, die zur Beseitigung bestimmt sind. Bei der Ausfuhr aus der EU und bei der Einfuhr in die EU gelten besondere Vorschriften. Die importierte Abfallmenge ist damit gegenüber dem Vorjahr um 18 % gestiegen. Aus Mecklenburg-Vorpommern wurden im gleichen Zeitraum 20.594 t Abfälle ins Ausland verbracht (2014: 9.010 t).

Wie in den Vorjahren wurden Abfälle überwiegend zur thermischen Verwertung grenzüberschreitend verbracht (Import: 79,2 %, Export: 98,6 %). Die weiteren Abfälle wurden stofflich verwertet oder deponiert.

Die Daten zur Abfallwirtschaft 2015 sind auch im Internet unter www.lung.mv-regierung.de (Fachinformationen → Abfall) abrufbar.